

Warum geht der Staat bei all den bekannt geworden Straftaten der
“Würdenträger” nicht mittels Durchsuchungsbefehlen in die Archive
und ermittelt in den Zeiträumen bis heute? | Veröffentlicht am: 19.
Juli 2017 | 1

Das fragt der NachDenkSeiten-Leser Georg Clemenz nach Lektüre des [Beitrages](#) über
Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen bei den Regensburger Domspatzen. Er
schreibt:

„Bereits bei früheren Skandalen der katholischen Kirche konnte ich nur noch den
Kopf schütteln. In dem nun vorliegenden Bericht geht es um die Zeiträume bis
1990, wissentlich, dass die Taten verjährt sind. Wieso eigentlich nur bis 1990?“

Albrecht Müller.

Und weiter Georg Clemenz:

„Es sind Akten aus dem Bestand der Kirche, die den Historikern und Anwälten
zugänglich gemacht wurden. Warum geht der Staat bei all den bekannt
geworden Straftaten der “Würdenträger” nicht mittels Durchsuchungsbefehlen
in die Archive und ermittelt in den Zeiträumen bis heute? Kein Mensch steht
über dem Gesetz, die Kirche schon. Die haben sogar ihre eigene Gerichtsbarkeit.
Ein Trauerspiel! Bei linken Einrichtungen hätte der Staat schon längst
zugeschlagen!“